

Martin von Tours (+ 08.11.397)

Martin wurde wohl um 336 in Sabaria (heute Szombathely) in Ungarn als Sohn eines Militärtribuns geboren. Aufgewachsen ist er an dessen Dienstort Ticinum, dem heutigen Pavia in Oberitalien. Dort muss er Bekanntschaft mit dem christlichen Glauben gemacht haben, bereits mit zehn Jahren bewarb er sich um die Zulassung zur Taufe.

Nach kaiserlicher Verordnung mussten die Söhne der Veteranen 25 Jahre in der Armee dienen. Deshalb meldete ihn der Vater, als er 15 Jahre alt war, zum Militärdienst an. Martin diente unter Constantius II. (350-361) und Julian (355-363) in der kaiserlichen Garde, die den Beinamen "das weiße Heer" führte, aufgrund des großen weißen Uniformmantels. Der Mantel war aus zwei Teilen gefertigt. Der Rückenteil trug einen Schaffellbesatz. Vor den Toren der nordfranzösischen Stadt Amiens trifft Martin im Winter mit einem Bettler zusammen, vermutlich im Jahre 354. Er bringt es nicht über sich, an ihm vorbeizugehen wie viele andere, er hat aber auch nichts bei sich, was er ihm schenken kann: "Er trug nichts als den Soldatenmantel, den er umgeworfen, alles übrige hatte er ja für ähnliche Zwecke verwendet. Er zog also das Schwert, mit dem er umgürtet war, schnitt den Mantel mitten durch und gab die eine Hälfte dem Armen, die andere legte er sich selbst wieder um. Da fingen manche der Umstehenden an zu lachen, weil er im halben Mantel ihnen verunstaltet vorkam. Viele aber, die mehr Einsicht besaßen, seufzten tief, dass sie es ihm nicht gleich getan und den Armen nicht bekleidet hatten, zumal da sie bei ihrem Reichtum keine Blöße befürchten mussten." Zu den Soldaten zurückgekommen hatte der Offizier sicher auch nichts zu lachen, hatte er doch in seiner Barmherzigkeit "Militäreigentum zweckentfremdet". In der folgenden Nacht nun erschien Christus mit jenem Mantelstück, womit der Heilige den Armen bekleidet hatte, dem Martinus im Schläfe. Er wurde aufgefordert, den Herrn genau zu betrachten und das Gewand, das er verschenkt hatte, wieder zu erkennen. Dann hörte er Jesus laut zu der Engelschar, die ihn umgab, sagen: "Martinus, obwohl erst Katechumene, hat mich mit diesem Mantel bekleidet."

Diesen Text dürfen wir mit freundlicher Genehmigung des Bistums Trier verwenden. Es besteht ein Copyright.



Relief aus dem Martinskloster Trier 1